

Zeichne einen Hauhechel-
Bläuling!



Hauhechel-Bläuling ***Polyommatus icarus***

Der Hauhechel-Bläuling heißt auch Gemeiner Bläuling, weil er von den Bläulingen der häufigste ist. Der Basalfleck auf der Vorderflügelunterseite dient zur abgrenzenden Bestimmung gegenüber dem Kleiner Sonnenröschen-Bläuling *Aricia agestis*, der diesen Fleck nicht hat. Die Flügeloberseiten der Männchen der Hauhechel-Bläulinge schimmern blau metallisch, dagegen die der Weibchen braun und nur bei besonderer Lichteinstrahlung mit einem Hauch von blauem Schimmer (Geschlechtsdimorphismus).

Der Gemeiner Bläuling ist in Berlin und Brandenburg weit verbreitet. Es ist auf mageren Wiesen oder Trockenrasen anzutreffen, kann aber auch noch auf nicht intensiv bewirtschafteten fetteren Wiesen mit Glatthafer leben. Er sucht den Nektar von Wiesen-Flockenblumen, Skabiosen, Hundskamille, Graukresse, Raps und saugt Mineralsalze z.B. aus Pferdekot. Fressfeinde sind u.a. Raublibellen.

Der Hauhechel-Bläuling entwickelt von Mai bis September mehrere Generationen pro Jahr. Gern nutzt er Hornklee für seine Eiablage. Er überwintert meist als Raupe.

Die Flügelspannweite des Hauhechel-Bläuling beträgt 2,5 bis 3,0 cm.

Raupenfutterpflanzen: Kleearten (*Trifolium spec.*), z.B. Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*), Weißklee (*Trifolium repens*), Luzerne (*Medicago sativa*), Kronwicke (*Coronilla varia*), Hauhechel (*Ononis spec.*).